

(516)

Nr. 4261.

Concurs.

Am k. k. Real- und Obergymnasium in Nied kommt mit dem Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1871/2 eine Lehrerstelle für klassische Philologie mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmten Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruirten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche bis

15. December 1871

entweder unmittelbar oder, wenn sie bereits angestellt sind, durch ihre vorgesetzte Behörde an den k. k. Landesschulrath für Oberösterreich gelangen zu lassen.

Linz, am 14. November 1871.

Vom k. k. Landesschulrath für Oberösterreich.

(517—1)

Nr. 1470.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wolfsberg ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen, für welche,

eventuell für eine andere im Uebersetzungswege in Erledigung kommende Adjunctenstelle hiemit der Concurs ausgeschrieben wird.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

12. December d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 26. November 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(512b—1)

Nr. 2092.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Männerstrafanstalt in Graz wird zur Leitung des Gaswerkes, so wie zur Versorgung der Dampfmaschine und der übrigen mechanischen Apparate ein geprüfter Maschinenwärter mit der Bestallung jährlicher Siebenhundert Gulden ö. W., dann mit dem Genusse einer Naturalwohnung und eines Jahresdeputates von drei Klaftern harten und einer Klaster weichen 36zölligen Scheitholzes, sowie von vierundzwanzig Pfund gezogenen Unschlittkerzen aufgenommen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit dem Nachweise des Alters, der Befähigung

und praktischen Verwendung, dann mit Angabe der Standes- und Familienverhältnisse versehenen Gesuche längstens bis

15. December l. J.

bei der gefertigten Oberstaatsanwaltschaft zu überreichen.

Graz, am 25. November 1871.

A. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(512b—2)

Nr. 13075.

Rundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction für Krain findet am

7. December 1871,

um 11 Uhr Vormittags, die Verpachtung des Bezuges der Linien-Verzehrungssteuer mit Einschluß des 20% Zuschlages zu derselben bei der Einfuhr in die Stadt Laibach, so wie der Weg- und Brücken-Mauthen, dann der Wassermauth in Laibach statt.

Näheres enthält das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 273 vom 28. November 1871.

Laibach, am 29. November 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

(2745—1)

Nr. 2671.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, daß die mit Edict vom 6. Juni 1871, Z. 1542, auf den 29. September d. J. bestimmte dritte Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 134 und 135 ad Sittich zu Studenc mit allem vorigen Anhang auf den

3. Februar 1872

angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 29ten September 1871.

(2679—1)

Nr. 4842.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Stibil von Ustja Nr. 38 gegen Michael Stibil von Ustja Nr. 31 die auf den 16. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

27. April 1872,

um 9 Uhr Vormittags, in loco der Realität übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. November 1871.

(2803—1)

Nr. 4409.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kund gemacht:

Es finde die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Ponikvar von Rudosovo peto. dem Josef Jakše von Rob schuldbig 110 fl. am

14. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hieramts statt, wobei die Realität auch unter dem Schätzwerthe per 930 fl. hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten November 1871.

(2506—1)

Nr. 1183.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern des Krautackerterrains v Kamne hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mina Erlach von Ratschach Nr. 56 die Klage peto. Eigenthumsanerkennung des v Ratschach gelegenen Krautackerterrains v Kamne, gehörig zur Parzelle Nr. 898, sub praes. 25. August 1871, Z. 1138, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erlach von Ratschach Nr. 19 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 25. August 1871.

(2678—1)

Nr. 4704.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsansprechern des Hauses Conser.-Nr. 95, Parz.-Nr. 41/b im Ausmaße von 64 □ Rstn. hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Vidrih von Slap Nr. 95 wider dieselben die Klage auf Erfügung des in der Ditschaft Slap sub Conser.-Nr. 95 gelegenen Wohnhauses Parz.-Nr. 41/b, im Ausmaße von 64 □ Rstn., sub praes. 24. October 1871, Z. 4704, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Krečić von Grivče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten October 1871.

(2798—1)

Nr. 4835.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die executive Feilbietung der dem Matth. Skerle von Bölland Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 112 ad Schne-

berg peto. 164 fl. 18 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. December 1871,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten November 1871.

(2677—1)

Nr. 4715.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der Hausrealität Conser.-Nr. 29 in Sturia hiermit erinnert:

Es habe Georg Ferjančič von Sturia Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Erfügung der grundbüchlich nicht eruirbaren Hausrealität Conser.-Nr. 29 sub praes. 25. October 1871, Z. 4715, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Krečić von Grivče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten October 1871.

(2770—2)

Nr. 4400.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach wegen Steuerrückständen die executive Versteigerung der dem Matth. und Johann Janz von Hubainca gehörigen, gerichtlich auf

267 fl. 50 kr. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 51 im Grundbuche des Gutes Rufenstein vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. December 1871,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Juli 1871.

(2764—2)

Nr. 5243.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain von Laibach die executive Versteigerung der dem Matth. Hofer von Dolenjavas gehörigen, gerichtlich auf 2058 fl. 22 kr. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 120 im Grundbuche Landstraß vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. December 1871,

und die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8. September 1871.

(2749—1) Nr. 5327.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Juni 1871, Z. 3185, wird hiemit bekannt gemacht:

Daß die mit Bescheid vom 10ten Juni d. J., Z. 3185, auf den 29ten September d. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Wille von Martinhrib gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Voitz sub Ref.-Nr. 32 und Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität wegen dem Matthäus Skerl von Sabotscheu schuldigen 301 fl. sammt Anhang mit dem vorigen Anhang auf den 16. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 28. September 1871.

(2788—1) Nr. 4532.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Skul von Geiz, durch dessen Nachhaber Johann Zaklich von Kaupa, gegen Barthl. Zitnik resp. dessen Rechtsnachfolgerin Marianna Zitnik von Raschiza wegen aus dem Vergleiche vom 22. September 1867, Z. 3565, schuldigen 264 fl. 66 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 31 und 24, Tom. I., Fol. 390 und Urb.-Nr. 64 und 55, Tom. I., Fol. 336 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5089 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 9. December 1871,

13. Jänner und

10. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsfokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. August 1871.

(2697—1) Nr. 4316.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Miklausch von Sapotniza Nr. 17 die executive Versteigerung der dem Andreas Vertonzel von Godezic Nr. 44 gehörigen Realitäten, als:

1. Des im Novolisten-Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 553 vorkommenden Neuhäusels zu Godezic Nr. 44, im Werthe von 260 fl.;

2. der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2574/1 vorkommenden, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten Ueberlandsgründe; ferner der auf 50 fl. bewertheten Kuh

bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. Jänner,

die zweite auf den 19. Februar

und die dritte auf den 21. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realitäten zu Godezic mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten nur bei der dritten Feilbietung, die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 % zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 8ten October 1871.

(2698—1) Nr. 4106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Svobak von Birloch Nr. 17 in die Reassumirung der exec. Versteigerung des dem Johann Potočnik gehörigen, gerichtlich auf 1743 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß Urb.-Nr. 1180 vorkommenden, zu Sapotniza sub Haus-Nr. 10 gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den 17. Februar

und die dritte auf den 16. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laß, am 21ten September 1871.

(2774—1) Nr. 861.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenabas die executive Feilbietung der dem Barthelma Ronc von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche Stein-Vigaun sub Ref.-Nr. 243/b und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität peto. schuldigen 462 fl. bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

17. Jänner 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1871.

(2744—1) Nr. 3126.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. l. l. Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Post von Draga wegen schuldigen 1157 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 20 und 21 ad Sittich vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6376 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzung auf den 22. Jänner 1872,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 15ten November 1871.

(2794—1) Nr. 2925.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 8. September 1871, Z. 2279, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Feilbietung der Johann Cigalešchen Realität Urb.-Nr. 963/112 ad Wippach zu Sadleg Hs.-Nr. 27 für abgehalten erklärt worden und es bei der dritten auf den

25. Jänner 1872

angeordneten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 15ten November 1871.

(2775—1) Nr. 4492.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Dmejc von Zomma die executive Feilbietung der dem Andreas Favan von dort gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Stein-Vigaun sub Urb.-Nr. 346 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den 29. Februar

und dritte auf den 2. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 5. October 1871.

(2514—1) Nr. 3093.

Erinnerung

an Johann Zakulič von Koritno und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Zakulič von Koritno und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Novoselič von Koritno die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte auf die Realität sub Urb.-Nr. 159 ad Herrschaft Mokric in Folge der Erstigung, dann um Gewährumschreibung eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Ciglar von Großdolina als Curator ad actum bestellt.

Johann Zakulič und seine Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 26. August 1871.

(2604—3) Nr. 3195.

Erinnerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Matthäus Fluß und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Agnes Saje aus Ostervie die Klage auf Erstigung der im Grundbuche Landespreis sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Ackerrealität sub praes. 24. Juli 1871, Z. 3195, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29, a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zuzel von Ciplah als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten zu wählen oder einen andern Bevollmächtigten zu wählen, und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Juli 1871.

(2750—2) Nr. 5326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Barthelma Trebar von Jirkiz gegen Andreas Opela von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1870, Z. 4644, schuldigen 49 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 585 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2652 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1871 und

23. Jänner und

23. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 23ten September 1871.

(2762—3) Nr. 5015.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Maria v. Steindorf von Gurkfeld gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Dom.-Nr. 26 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1871,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den 9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. August 1871.

ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN.

(2283-18)

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen, Loten, Aktien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen.
Lose auf Ratenzahlungen.
Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

5000 Gulden

werden als Darlehen gegen 6% Zinsen und volle hypothekarische Sicherstellung aufzunehmen gesucht.

Diesfällige Anträge werden entgegen genommen und Auskünfte erteilt in der Advocaturkanzlei des (2804-1)

Dr. Johann Steiner, in Laibach, Congressplatz Nr. 37.

Wilhelmsdorfer MALZ-Extract

nach Oppolzer u. Heller, Prof. an der Wiener Klinik, nicht mit der HOFF-schen Charlatanerie zu verwechseln, besser als alle anderen jetzt im Handel vorkommenden Malzextracte.

Auf Ausstellungen prämiert.
Für Abzehrnde, Schwache, besonders Brust-, Lungen- und Halskranke.

NB. Wohlthätigender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Professor Niemeyer in Erlangen, nebst Skoda Deutschlands bedeutendster Lungenklinik.
(1. Qualität 50, 75, 85 kr., fl. 1, 10; 2. Qualität 30, 45 kr.)

Anerkennung.

„Ihr Fabricat ist reines Malzextract und unterscheidet sich daher ganz wesentlich von dem fälschlich sogenannten Hoff'schen, das ich in den Bereich der größten Charlatanerie werfe.“

K. k. Professor J. Heller an der Wiener Klinik.

Depots für Laibach: Bei Frau Apoth. A. Eggenberger (vorm. Schenk), Rindschafplatz — bei Herrn Johann Perdan und bei Herrn Apotheker Erasmus Birschtz. (2638-3)

(2631-3) Nr. 4554.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannten Präcedenten des Eigentums der Ackerparzellen Nr. 1169, 1201, 1173, 1239, 1244, 1293 und 1347, Steuergemeinde Podetitz, hiermit erinnert:

Es habe Georg Gregori von Podetitz Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des erworbenen Eigentums obiger, in keinem Grundbuche vorkommenden Parzellen und Bestätigung der Gewähransprüche sub praes. 3. October 1871, Z. 4554, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

21. December l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten October 1871.

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vernügen die Gelegenheit ergreifen, um diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benützen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für die k. k. Börse empfiehlt sich das

Filiale und Wechselstube in Brünn: Adlergasse 11.

Bank- und Börsengeschäft von **CARL STEIN,** Wien I., Tiefer Graben 17.

Serienlose müssen gewinnen.

Um den zahlreichen an uns gelangenden Aufforderungen zu entsprechen, verkaufen wir

Partialscheine

auf zwanzigstel Braunschweiger gezogene Serienlose.

Durch einmaligen Erlag von nur fl. 8 wird man Miteigentümer eines solchen Loses, welches am 31. December auf Treffer von

100.000 Thaler in Silber

spielt und unbedingt gewinnen muß.

Lose auf Raten

1864er fl. 100-Lose jährlich 5 Ziehungen } 24 monatliche Raten à fl. 7.
Haupttreffer fl. 250.00

1864er fl. 50-Lose } 21 monatliche Raten à fl. 4.
Haupttreffer fl. 125.00

3% kais. türk. 400-Frcs.-Lose jährlich 6 Ziehungen } und Frcs. 12 Zinsen in Gold.
Haupttreffer Frcs. 600.000, 300.000 zc. 21 monatliche Raten à fl. 4.

Stadt Innsbrucker Lose (jährlich 4 Ziehungen, Haupttreffer fl. 30000, fl. 20.000 zc.

15 monatliche Raten à fl. 2.

Außer diesen werden auf Verlangen auch alle anderen Losgattungen einzeln und in Losgesellschaften für 20 Theilnehmer gegen Ratenzahlung billigst verkauft.

Die Zinsen der Lose laufen zu Gunsten des Käufers.

Wechsellergeschäft der Administration des „MERCUR“

(2666-5) Wien, Wollzeile 13.

Medicinal-Theehandlung.

Theegattungen und Kräuter aller Art sind ganz frisch in der neueröffneten

ersten Kräuter- u. Theehandlung

am Hauptplatz im Herrn M. Gregorič'schen Hause,

„zum wilden Mann“

zu den billigsten Preisen zu haben. — Außerdem ein großes Lager von Specialitäten und Toiletteartikeln, als: **Echter Jamaica-Rum, extrafeiner Russisch-Thee, Dorsch-Leberthran, Molts Seidlitzpulver, alle Hoff'schen Malzpräparate, Spanisch-Thee, R. Mayer's Universal-Sicht- und Blutreinigungsthee und Glycerbalsam;** verschiedene gebrannte Zuckerarten, **Extracte, Syrupe und Chocoladen** gegen Husten und Brustschmerzen, **Karolinenthaler Davids-Thee, verschiedene Toiletteiften, — Pferde-, Kinder- und Schweinepulver, Rattengift, Insectenpulver etc. etc.**

Den p. t. Herren Ärzten am Lande und Wiederverkäufern wird ein bedeutender Rabatt eingeräumt. — Meinen p. t. auswärtigen Kunden besorge ich alle Commissionen unentgeltlich.

(2801-1)

M. Golob.

(2757-2) Nr. 6664. (2758-3) Nr. 6663.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 8. September 1871, Z. 5244, wird den unbekannten wo befindlichen Andreas Gorenc von Zabufuje und seinen Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf seinen Namen lautende Feilbietungsbescheid ddo. eodem dem unter einem ob dessen unbekannten Aufenthaltes für ihn bestellten Curator ad actum Anton Simončič von Arch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1871.

(2756-2) Nr. 6792.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. September 1871, Zahl 4469, wird dem verstorbenen Franz Hillar in Wien rückfichtlich dessen Erben und Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Feilbietungsbescheid vom 1. September 1871, Z. 4469, dem unter Einem für ihn aufgestellten Curator ad actum Josef Pongrac in Gurkfeld zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. November 1871.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 8. September 1871, Z. 5244, wird dem verstorbenen Martin Gorenc von Videm, rückfichtlich dessen Erben und deren Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf dessen Namen lautende Feilbietungsbescheid ddo. eodem dem bestellten Curator ad actum Anton Simončič von Arch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1871.

(2784-2) Nr. 5267.

Zweite Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten September 1871, Z. 4029, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der der Anna Bojar von Gorenc gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt Hrenovitz sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

9. December 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. November 1871.

Geld-Verlosung

enthält Gewinne von

Pr. Thaler 100.000

im günstigen Falle als höchsten Gewinn, sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000, 16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80 und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. zc.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen garantierten Geldverlosung ist amtlich festgesetzt und findet schon

am 20. December d. J.

statt. Hierzu kostet gegen Einsendung des Betrages in österr. Banfnoten

1 ganzes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 3.50

1 halbes Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1.75

1 viertel Drig.-Los (keine Promesse) fl. 1. —

welche ich nach weiterer Entfernung prompt und verschwiegen versende. Gewinnelder sowie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus

(2635-5)

Sigmund Heckscher, Hamburg.

(2664-2) Nr. 6049.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Helena Romiž peto. 122 fl. 92 kr. c. s. c. die mit diesgerichtlichem Edicte vom 26ten August l. J., Z. 4635, auf den 13ten November l. J. anberaumte dritte Feilbietung der im magistratischen Grundbuche vorkommenden Hansrealität Conscriptio-Nr. 28 in Laibach auf den

5. Februar 1872

mit Beibehaltung der Stunde, des Ortes und des früheren Anhanges übertragen worden ist.

Laibach, am 11. November 1871.

(2723-3) Nr. 16292.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität des Johann Jersih von Dobruine Nr. 55 sub Urb.-Fol.-Nr. 59, Dom.-Hofstatt Podjezo Nr. 21, als: Johann Jersih, Luzia Jersih und Miza Marout aus Dobruine, hiemit bekannt gemacht:

Es habe die Actiengesellschaft Leykam-Josefsthäl, durch Dr. v. Schrey, wider dieselben das Gesuch de praes. 19ten September 1870, Z. 16292, um Auf-

forderung zur Anzeige der allfälligen Einsprüche gegen die Abtrennung der Wiesparzelle Nr. 59 alt, 213 neu von der genannten Realität hiergerichts eingebracht, worüber die Frist auf 45 Tage bestimmt und den genannten Gläubigern Herr Dr. Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, unter Zufertigung des diesfälligen Bescheides als Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. November 1871.